

Bau- und Planungsausschuss

Protokoll Nr. BPA/07/2020

**über die öffentliche Sitzung des
Bau- und Planungsausschusses am 17.06.2020,
Ahrensburg, Alfred-Rust-Saal, Wulfsdorfer Weg 71**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:16 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Markus Kubczigk

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Uwe Gaumann
Herr Rolf Griesenberg
Frau Susanna Hansen
Frau Nadine Levenhagen
Herr Erik Schrader
Herr Dr. Detlef Steuer

Bürgerliche Mitglieder

Herr Gerhard Bartel
Herr Burkhard Bertram
Herr Olaf Falke
Herr Stefan Gertz
Herr Klaus Goldbeck

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Peter Engel
Frau Celine Nowotka

Seniorenbeirat/öffentl. Teil
Kinder- und Jugendbeirat/
öffentl. Teil

Verwaltung

Herr Peter Kania
Herr Konstantin Niewelt
Frau Angelika Andres
Frau Angela Haase
Herr Ulrich Kewersun

öffentl. Teil
bis 20:00 Uhr
Protokollführer

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2020 vom 03.06.2020
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Sperrung wegen Aufgrabung für Gasleitung Hagener Allee
7. Verzicht auf die Sondernutzungsgebühren für das Außenge-
stühl im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie **2020/054**
8. Durchführung Adventsmarkt auf dem Rondeel 2020 – 2022 **2020/016**
- Grundsatzbeschluss
9. Neubau des Freizeitbades badlantic **2020/033/1**
- Wettbewerbsverfahren -
10. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die **AN/035/2020**
Grünen zum Projekt "Neubau badlantic"
11. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 11.1. Nächste BPA-Sitzung
 - 11.2. Wiederhergestellte Aufgrabung in der Hamburger Straße
(Höhe Veronika-Rath-Straße)
 - 11.3. Status der Velorouten
 - 11.4. Linienbusverkehr im Bereich Siedlung Am Ha-
gen/Ahrensfelde
 - 11.5. Einbau von Schwellen in der P+R-Anlage Alter Lokschuppen
 - 11.6. ÖPNV-Übergang am U-Ahrensburg West von U1 auf Busli-
nie 569

- 11.7. Zustand der Brücke Vierbergen
- 11.8. Fahrbahnkissen in der Christel-Schmidt-Allee
- 11.9. Umsetzung der geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen
beim Straßenzug Brauner Hirsch/Dorfstraße
- 11.10. Zustand der WC-Anlage am ZOB/Bahnhof
- 11.11. Verkehrssicherheit Stormarnstraße/Bahnhofstraße

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung im erstmals durch den Ausschuss genutzten Alfred-Rust Saal.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses ist gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

3. Einwohnerfragestunde

Die erste Einwohnerfrage erreichte die Verwaltung über den Ausschussvorsitzenden; hierin fragt eine neu nach Ahrensburg gezogene **Familie Rechter**, weshalb auf dem „Huckel“ am Ende der Bahnhofstraße zur Hagener Allee hin kein Zebrastreifen markiert ist. Zur Begründung wird angeführt: „Zwar kennen Ahrensburger Autofahrer offensichtlich diese Stelle und stoppen, aber es gibt ja auch solche von außerhalb, die dies eben nicht tun. Zwar steht dort ein Schild „Radfahrer kreuzen“, aber es kommt trotzdem zu nicht ganz ungefährlichen Situationen.“

Wie die Verwaltung hierzu berichtet, sei angeregte Maßnahme zum wiederholten Male geprüft sowie im Endeffekt durch Verkehrsaufsicht und Polizei verworfen worden. Die so genannten Fußgängerüberwege (FGÜ) dürfen unter anderem nicht angelegt werden „auf bevorrechtigten Straßen an Kreuzungen und Einmündungen mit abknickender Vorfahrt“, wobei sie in Tempo 30-Zonen in der Regel entbehrlich sind und die geforderte Kfz-Zahl am vakanten Ort nicht erreicht werden dürfte.

Im Anschluss an die BPA-Sitzung am 03.06.2020 wurde von Frau Behr ein Schreiben eines Anwohners der Hagenau an die Verwaltung überreicht. Darin beschwert sich dieser über die Planungen zur Änderung des Bebauungsplans. Das Schreiben wurde dem Protokoll zur letzten Sitzung als Anlage 2 zu TOP 13 beigefügt. Mit dem Protokoll dieser Sitzung wird das Antwortschreiben dem Ausschuss übermittelt (**vgl. Anlage**).

Herr Ulf Stoltenberg bezieht sich auf den Schriftwechsel und erkundigt sich, ob die Beteiligung am Bauleitplanverfahren für betroffene Einwohner aus demokratischen Gründen nicht kostenlos sein sollte; er habe wegen des Anforderns von Unterlagen einen Gebührenbescheid über 91 € erhalten.

Hierzu betont die Verwaltung, dass die Beteiligung im Bauleitplanverfahren in der öffentlichen Auslegung, der Einsichtnahme in Unterlagen und der Möglichkeit einer Stellungnahme bestehe, nicht jedoch im Anfordern von zu kopierenden/druckenden Unterlagen verschiedenster Art im Vorfeld.

Die „Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren“ gelte generell für die Bezieher der in den Tarifstellen genannten Dienstleistungen.

Er bittet darüber hinaus, einerseits die Behauptung der Grundeigentümerin zu hinterfragen, dass sie für die im B-Plan Nr. 54 zu realisierenden Gewerbebauten keine geeigneten Mieter finden konnte, und andererseits die Zahl an öffentlichen Parkplätzen im Geltungsbereich nicht nur zu erhalten, sondern angesichts des bestehenden Parkdrucks sogar zu erhöhen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die in der Einladung vom 04.06.2020 vorgeschlagenen Tagesordnung und die angekündigte Empfehlung, den Tagesordnungspunkt 12 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Ohne Aussprache wird anschließend über den entsprechenden Antrag des BPA-Vorsitzenden auf Ausschluss der Öffentlichkeit bei den genannten Tagesordnungspunkten abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür
1 dagegen (SPD)**

Der Bau- und Planungsausschuss hat insofern mit der gemäß § 46 Abs. 8 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zugestimmt.

Letztlich wird über die gesamte Tagesordnung abgestimmt mit dem Hinweis, dass die Tagesordnungspunkte 9 und 10 gemeinsam beraten werden

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2020 vom 03.06.2020

Keine Einwendungen; das Protokoll gilt damit als genehmigt.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Sperrung wegen Aufgrabung für Gasleitung Hagener Allee

Die Stadtwerke Ahrensburg haben am 03.06.2020 einen Antrag auf Aufgrabung für eine Gasleitung in der Hagener Allee (Nord) inklusive des Platzes beim Fachdienst Straßenwesen gestellt.

Die Arbeiten der Stadtwerke sollen unter Vollsperrung des nördlichen Teils der Hagener Allee und unter Teilspernung des Platzes vom 22.06.2020 bis 12.09.2020 erfolgen.

Auf Nachfrage seitens des Fachdienstes, ob die Arbeiten im Hinblick auf die harte Situation der Einzelhändler im Rahmen der Corona-Krise nicht verschoben werden können, wurde geantwortet, dass die Arbeiten unverschiebbar sind.

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt Kenntnis.

Obwohl festgestellt wird, dass die Aufgrabung selbst nur die östliche Fahrbahnseite betrifft, regt ein Ausschussmitglied an, in diesem Zuge die Situation für den Radverkehr auf Höhe Hagener Allee 3 durch einen Einbau von Asphalt zu verbessern.

7. Verzicht auf die Sondernutzungsgebühren für das Außengestühl im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie

Wie im BPA festgestellt wird, hat der Hauptausschuss dem Beschlussvorschlag in seiner Sitzung am 15.06.2020 einstimmig zugestimmt und wird in der heutigen Sitzung auf einen Sachvortrag verzichten.

Die Verwaltung sagt auf Anregungen zu, die gastronomischen Betriebe wohlwollen zu beraten/begleiten bei der Antragstellung, der Gebührenerstattung und der Prüfung, inwieweit die Sondernutzungsflächen bei Bedarf erweitert werden können.

In Bezug auf die Flächen der Hansebäckerei Junge auf dem Rondeel ist jedoch darauf zu achten, dass die verbleibenden Freiflächen für den Fußgänger- und Radverkehr bei den einzuhaltenden Abstandsregeln ausreichen.

Sodann wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt.

Die Stadt Ahrensburg verzichtet per Grundsatzbeschluss aufgrund der Corona-Pandemie für das Jahr 2020 auf die Sondernutzungsgebühren für das Aufstellen von Tischen und Stühlen auf öffentlichen Verkehrsflächen. Trotz des Gebührenverzichts muss weiterhin ein Antrag auf Sondernutzung gestellt werden, um weiterhin das Bereitstellen der Flächen prüfen zu können.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

8. Durchführung Adventsmarkt auf dem Rondeel 2020 – 2022
- Grundsatzbeschluss

Der BPA verzichtet auf einen Sachvortrag. Bereits am 12.03.2020 hatte der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Ausschussmitglieder verweisen auf die im Hauptausschuss geführte Diskussion und noch ausstehende Entscheidung, ob auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Großveranstaltungen generell verzichtet werden sollte. Mit dem Hinweis, dass eine Entscheidung gegebenenfalls auch im Nachhinein auf den Adventsmarkt anzuwenden wäre, stimmt der BPA über den **Beschlussvorschlag** ab:

In Ahrensburg wird auf dem Rondeel in den Jahren 2020 bis 2022 ein Adventsmarkt vom Ahrensburger Bürgerverein von 1874 e. V. ausgerichtet.

Es ist ein gesondert auf jedes Einzeljahr bezogener, konkreter Antrag auf Sondernutzung zu stellen und eine entsprechende Erlaubnis auf Basis der „Sondernutzungsatzung der Stadt Ahrensburg und deren Gebühren an öffentlichen Straßen in der Stadt Ahrensburg“ erteilt.

Die Sondernutzungsgebühr wird ausschließlich auf die Verkaufsstände erhoben, nicht aber für die gemeinnützige Aktivität des Ahrensburger Bürgervereins.

Der Veranstalter stellt jedes Jahr einen Weihnachtsbaum zur Verfügung. Die Kosten für den Auf- und Abbau (inkl. Transport) trägt die Stadt Ahrensburg.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

**9. Neubau des Freizeitbades badlantic
- Wettbewerbsverfahren -**

AN/035/2020

**10. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum
Projekt "Neubau badlantic"**

Wie vorab geklärt, sollen die Punkte 9 und 10 der heutigen Tagesordnung gemeinsam beraten werden. Die Verwaltung hat zum Antrag AN/035/2020 mit seinen sechs Teilpunkten versucht, kurzfristig Antworten zu formulieren - diese sind dem Protokoll als **Anlage** beigelegt. Der Hauptausschuss hat am 15.06.2020 dem Antrag in seiner Gesamtheit mehrheitlich zugestimmt.

Die Verwaltung erläutert neben den Antworten daraufhin, dass allein die Option, das Schwimmbad um einen Rutschturm zu erweitern, insoweit an der Grundsatzentscheidung der Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2017 rüttelt, als die Zielrichtung des badlantic-Neubaus infrage gestellt wird: Während bisher ein bedarfsgerechtes Funktionsbad gewünscht wird, mache der Rutschturm nur Sinn, wenn ein Freizeit- oder Spaßbad realisiert wird mit entsprechenden Attraktionen, technischen Ausstattungen und Aufenthaltsqualitäten.

Während es einige Ausschussmitglieder ablehnen, die Gedanken über einen Rutschturm im Wettbewerbsverfahren aufzugreifen und so Planungs- und Baukosten spürbar zu erhöhen, ohne im Endeffekt ein „Spaßbad“ realisieren zu wollen, halten es andere für geboten, sich zum jetzigen Zeitpunkt offen zu halten, ob die Cottage-Sauna saniert werden muss oder der Rutschturm nicht doch realisiert werden und zur Attraktivität beitragen soll. Eine Sitzungsteilnehmerin plädiert dafür, sich kurzfristig mit der Konzeption und dem Betrieb des Freizeitbades Reinbek auseinanderzusetzen, dessen städtischer Zuschuss wesentlich geringer als für Ahrensburg prognostiziert ausfällt.

Abschließend hinterfragen Sitzungsteilnehmer, weshalb über den Antrag so kurzfristig zu entscheiden ist. Mit diesem Grundsatzthema könnte sich etwa eine Expertengruppe befassen, der Auslobungstext könnte auch zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden.

Allgemein wird klargestellt, dass in der Anlage der Vorlagen-Nr. 2020/033/1 lediglich die Zeitplanung für die Planungsphasen des Wettbewerbs dargestellt sind, die Spalten also nur fiktive Wochen nicht jedoch die konkreten Kalenderwochen 2020 darstellen.

Auf Antrag eines Ausschussmitgliedes beschließt der Ausschuss einstimmig, die Sitzung sofort für die Zeit von rund 5 Minuten zu unterbrechen.

Nach dem Ende der Unterbrechung erklärt ein Ausschussmitglied für die beiden antragstellenden Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU, Nr. 4 des Antrages zurückzuziehen.

Daraufhin beantragt ein anderes Ausschussmitglied die Einzelabstimmung über die fünf verbleibenden Teile des **Antrages AN/035/2020**; hierüber wird entschieden:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Sodann erfolgt das Abstimmungsverfahren:

1. Die Stadt Ahrensburg klärt verbindlich die Fördermöglichkeiten (Umwelt, technische Anlagen, Klimaschutz, Post-Corona, Städtebau) durch Land, Bund und EU zum Projekt „Neubau badlantic“ und stellt die Ergebnisse in den Gremien vor.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

2. Ggf. zu erfüllende bauliche Voraussetzungen aus 1. fließen als Planungsvorgabe in den Architektenwettbewerb ein.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

3. Die Cottage-Sauna soll mit dem badlantic verbunden werden. Eine Sanierung der Cottage-Sauna ist NICHT Teil dieses Projektes. Das badlantic soll so geplant werden, dass einer späteren Sanierung der Cottage-Sauna baulich nichts im Wege steht.

**Abstimmungsergebnis: 9 dafür (CDU, Grüne, WAB, Linke)
3 dagegen (SPD)
1 Enthaltung (FDP)**

5. Die Stadtwerke Ahrensburg sollen vor Durchführung des Architektenwettbewerbs beratend mit einbezogen werden, damit deren Expertise in den Planungen hinsichtlich technischer und baulicher Anforderungen einfließen kann. Die Empfehlungen der Stadtwerke Ahrensburg werden anschließend den Gremien zur Entscheidung vorgestellt.

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür
1 Enthaltung (FDP)**

6. Die Umsetzung des beschlossenen Antrages AN/041/2019 „Vorrang für den Klimaschutz“ ist uneingeschränkt zu beachten und einzuplanen, insbesondere:
Investitionsprojekte werden auf ihre Auswirkungen auf das Klima untersucht. Ziel ist es, bei allen Maßnahmen die Auswirkungen auf den Klimawandel so gering wie möglich zu halten bzw. Maßnahmen mit höherer Klimafreundlichkeit zu priorisieren.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
2 Enthaltungen (FDP, WAB)

Abschließend nimmt der BPA entsprechend des Beschlussvorschlages zur Vorlagen-Nr. 2020/033/1 den Zeitplan für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens für den Neubau des Hallenbades zur Kenntnis.

11. Anfragen, Anregungen, Hinweise

11.1. Nächste BPA-Sitzung

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes wird verwiesen auf die Nachricht vom Mittag des heutigen Tages, wonach die nächste BPA-Sitzung am 19.08.2020 und damit nach den Sommerferien Schleswig-Holsteins stattfindet; hierfür konnte wieder der Alfred-Rust-Saal gebucht werden.

11.2. Wiederhergestellte Aufgrabung in der Hamburger Straße (Höhe Veronika-Rath-Straße)

Die Aufgrabung auf der Westseite der Hamburger Straße ist nach der Verfüllung nur provisorisch befestigt worden. Ein Ausschussmitglied bittet, sobald wie möglich die endgültige Oberflächenbefestigung wieder herzustellen.

11.3. Status der Velorouten

Ausschussmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigen an, sich beim Fachdienst IV.3 Straßenwesen nach dem aktuellen Status der Velorouten zu erkundigen.

11.4. Linienbusverkehr im Bereich Siedlung Am Hagen/Ahrensfelde

Nachdem ein Ausschussmitglied beobachtet hat, dass sogar Schulbusse den Meisenweg durchfahren, wird auf Nachfrage berichtet, dass die HVV GmbH im Auftrage des Kreises und der Stadt ein Konzept entworfen hat zur stündlichen Erschließung des Stadtteils Ahrensfelde durch die HVV-Linie 269. Der Entwurf wird nach Prüfung und Abstimmung mit dem Kreis Stormarn voraussichtlich im Herbst 2020 im BPA zu beraten sein.

Nach der negativen Entscheidung bei der Anbindung des Stadtteils Wulfsdorf am Wochenende dürfte interessant werden, ob der Verkehrsausschuss des Kreises Stormarn bei diesem Projekt bereit wäre, die Finanzierung in absehbarer Zeit zu übernehmen.

11.5. Einbau von Schwellen in der P+R-Anlage Alter Lokschuppen

Wie von einem Anwohner der Bahnhofstraße berichtet wurde, wird die P+R-Anlage Alter Lokschuppen in den Abend- und Nachtstunden des Öfteren für Autorennen genutzt. Auch andere Fehlnutzungen seien zu beobachten. Den beobachtenden Personen wird geraten, die örtliche Polizei einzuschalten.

Darüber hinaus wird angeregt, die längeren ebenerdigen Fahrbereiche mit kleineren Schwellen zu versehen; die Verwaltung sagt zu, deren Einbau zunächst rechtlich zu prüfen.

11.6. ÖPNV-Übergang am U-Ahrensburg West von U1 auf Buslinie 569

Eine Sitzungsteilnehmerin kritisiert den derzeit nicht gewährleisteten Übergang am U-Bahnhof Ahrensburg West. Bei minimaler Verspätung der U1 aus Richtung Hamburg sei die Buslinie 569 bereits gestartet mit der Folge, dass Kunden mindestens eine halbe Stunde warten müssten.

Die Verwaltung sagt zu, sich wegen dieser Grundsatzfrage mit dem Kreis in Verbindung zu setzen, gibt jedoch vorab zu bedenken, dass die Buslinie 569 in das Rendezvous-System am Bahnhof Ahrensburg eingebunden sei und insofern auch die dortigen Übergänge zu gewährleisten habe.

11.7. Zustand der Brücke Vierbergen

Ein Ausschussmitglied begrüßt die verkehrssichere Wiederherstellung der Straßenoberfläche auf der Brücke Vierbergen im Vorlauf zur Neugestaltung der südlich gelegenen Fahrbahnsperre im Ahrensburger Redder. Auf die Frage nach dem Zustand dieser Brücke betont die Verwaltung, dass sich diese Anlage im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg befindet und vom dortigen Landesbetrieb geprüft und unterhalten werde. Angedacht war vor einigen Jahren, diese Brücke abzureißen, zu erneuern und anschließend in die Unterhaltungslast der Stadt Ahrensburg abzugeben. Obwohl der Zustand der Brücke Mängel aufweist, wird der angedachte Abriss derzeit offensichtlich nicht weiter verfolgt.

11.8. Fahrbahnkissen in der Christel-Schmidt-Allee

In Bezug auf die unter TOP 11.5 erwähnten rechtlichen Bedenken beim Einbau von Schwellen bittet ein Ausschussmitglied in diesem Zuge mit zu prüfen, ob die in der Christel-Schmidt-Allee nahe der Sackgasse Carstenseck aufgebrachten Fahrbahnkissen noch installiert bleiben dürfen.

11.9. Umsetzung der geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen beim Straßenzug Brauner Hirsch/Dorfstraße

Ein Ausschussmitglied bezieht sich auf die Ergebnisse der Überprüfung von Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs Brauner Hirsch/Dorfstraße (vgl. Vorlagen-Nr. 2019/133 und Beratung im BPA am 20.11.2019). Auf die Nachfrage nach der Umsetzung der geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen im Braunen Hirsch berichtet die Verwaltung, dass die Einzelmaßnahmen derzeit ausgearbeitet und anschließend umgesetzt werden.

11.10. Zustand der WC-Anlage am ZOB/Bahnhof

Ein Ausschussmitglied hält die WCs am ZOB Ahrensburg aufgrund der Vandalismus-Schäden und des hygienischen Zustandes für unbenutzbar und plädiert für eine kurzfristige Schließung.

11.11. Verkehrssicherheit Stormarnstraße/Bahnhofstraße

In Bezug auf die in den Sommermonaten bestehende Sondernutzung der tieferliegenden Grünanlage gegenüber dem Bahnhof Ahrensburg wird darum gebeten, die Verkehrssicherheit der befestigten Wege zu überprüfen.

gez. Markus Kubczigk
Vorsitzender

gez. Ulrich Kewersun
Protokollführer